

## Anlage: Bewertung anhand von Zuschlagskriterien

### 1. Allgemeines

Die Angebote der Bieter werden anhand der nachstehend definierten Zuschlagskriterien bewertet:

Zuschlagskriterien	Gewichtete Punkte
Gesamtpreis	100
Qualität (textiles Muster)	80
Entwicklungs- und Fertigungskonzept	20
Gesamt	200

Jeder Bieter kann maximal die in der Spalte „Gewichtete Punkte“ angeführte Punktezahl erreichen. Die beim jeweiligem Zuschlagskriterium erreichten Punkte werden addiert. Die Bieter werden anhand der von ihnen insgesamt erreichten Punkte gereiht. Der Bieter der die höchste Punktzahl erreicht hat, ist an erster Stelle zu reihen. Mit diesem Bieter soll der Leistungsvertrag abgeschlossen werden. Kommt es bei der Bestbieterermittlung zu einem Punktegleichstand, entscheidet die höhere Punktezahl im Zuschlagskriterium „Referenzwebstück“.

### 2. Angebotswertung

Die Angebotsbewertung erfolgt durch eine vom Auftraggeber eingesetzte sachkundige Fachkommission. Die Fachkommission ist wie folgt aufgestellt: Ein Vertreter des Auftraggebers, die vom Auftraggeber eingesetzte Textile Fachbauleitung (Dipl.- Restaurator Textil), ein Vertreter der Denkmalpflege. Die Entscheidung erfolgt nach vorheriger, mündlicher Diskussion. Dazu genügt die einfache Mehrheit.

Im Zuge der kommissionellen Bewertung wird versucht, je Subkriterium eine gemeinsame Beurteilung der Konzepte zu erzielen. Sofern die einzelnen Mitglieder der Bewertungskommission unterschiedliche Beurteilungen vornehmen, werden die vergebenen Punkte zusammengezählt und das arithmetische Mittel gebildet.

### 3. Zuschlagkriterium Gesamtpreis

#### 3.1 Allgemeines

Das Preisangebot ist im Leistungsverzeichnis im Preisblatt anzugeben.

Der Bieter hat Pauschalpreise anzugeben. Der jeweils angebotene Pauschalpreis schließt die gesamte dem Auftrag entstehende Arbeit ein, einschließlich der dafür anfallenden Kosten, wie insbesondere Büro- und Materialkosten, Hard- und Softwarekosten, Werkzeugnutzungsrechte, Kosten für das vom Auftragnehmer für die Auftragserfüllung eingesetzte Personal einschließlich darauf anfallender Lasten und gegebenenfalls direkter und indirekter Abgaben an. Davon umfasst ist insbesondere auf das uneingeschränkte Werknutzungsrecht, die Leistungen des Auftragnehmers zu bearbeiten oder bearbeiten zu lassen. Sowie Kosten für Transporte, Spesen, Termine vor Ort und der Zeitaufwand für Absprachen, Abstimmungen und weitere Kommunikation.

#### 3.2 Punkte Berechnung Gesamtpreis

Die vom Bieter im Preisblatt angebotenen Positionspreise (netto) werden addiert. Diese Summe stellt den bewertungsrelevanten Gesamtpreis(netto) dar. Dieser wird der Angebotsbewertung zugrunde gelegt.

Jener Bieter, der den günstigsten bewertungsrelevanten Gesamtpreis (netto) angeboten hat, erhält 500 gewichtete Punkte. Alle anderen Bieter erhalten in eben jenem Ausmaß weniger Punkte, als sie teurer als der günstigste Bieter angegeben haben. Sofern erforderlich wird kaufmännisch auf zwei Kommastellen gerundet.

#### 4. Zuschlagkriterium Referenzwebstück

##### 4.1 Referenzwebstück

Der Bieter hat mit seinem Angebot mindestens ein textiles Muster abzugeben (s. Anlage Referenzen). Dieses Referenzstück muss vom Bieter im Rahmen eines abgeschlossenen Auftrags gefertigt worden sein. Ebenfalls müssen die Referenzstücke in der Weberei gefertigt worden sein, in der auch die ausgeschriebenen Leistungen gefertigt werden sollen. Das Referenzstück soll die Fertigkeit des Bieters aufzeigen. Das Referenzstück ist somit nicht neu zu fertigen.

Der Bieter muss gemeinsam mit den textilen Mustern die im Referenzauftrag erstellte Dokumentation vorlegen.

##### 4.2 Bewertung der Referenzwebstücke

Das textile Muster (mind. 1 textiles Muster) wird gesamthaft wie folgt bewertet:

1. Qualität

Anhand der beiliegenden Dokumentation wird das textile Muster dahingehend bewertet, inwiefern es mit der Befundsituation übereinstimmt. Bewertet wird dabei allein, inwiefern die Rekonstruktion anhand der vorgegebenen Befundsituation rekonstruiert wurden.

Dabei werden folgende Faktoren (Unterkriterien) bewertet: Qualität des Ausgangsmaterials, Dichte der Fäden, Art der Bindungen sowie die Herangehensweise zur Farbfindung, Ausführung der Ausrüstung sowie deren Ausführung der Rekonstruktion. (Je höher die Qualität bewertet wird, desto besser die Bewertung.)

2. Entwicklungs- und Fertigungskonzept:

Bewertet wird die Herangehensweise und Umsetzung von komplexen Fertigungsprozessen, entsprechend der vorliegenden Ausschreibung und inwiefern der Bieter mögliche auftretende Schwierigkeiten erkannt und angemessene Lösungsansätze formulierte. (Je besser der Bieter die Komplexität des Fertigungsprozesses und die Schwierigkeiten erkannt und realistische und nachvollziehbare Lösungsvorschläge formuliert wurden, desto besser die Bewertung.)

Wenn der Bieter mit seinem Angebot die in der Anlage Referenzen geforderten Unterlagen nicht eingereicht hat und auf Nachforderung des Auftraggebers nicht rechtzeitig vorgelegt hat, wird das Angebot ausgeschlossen.

Die Bewertungskommission vergibt für jedes geforderte Referenzwebstück und jedes einzelne Unterkriterium Punkte gemäß nachfolgender Tabelle:

Punkte	Je Referenzwebstück und Unterkriterium
1 Punkt	befriedigend
2 Punkte	Sehr gut

Rekonstruktion: Webarbeiten zur Ausstattung von Raum 207\_ Rotes Zimmer

**5. Daraus ergibt sich folgende Bewertungsmatrix:**

Bewertungskriterien	Gewichtung [%]	Bieter	
		max. Punkte	max. Bewertung Gewichtung x Punkte
<b>Preis</b>	50	2	100
<b>Referenzwebstück (1 textiles Muster)</b>			
<b>1. Qualität</b>			
Qualität des Ausgangsmaterials, Dichte der Fäden (max. 2 Punkte / textiles Muster)	10	2	20
Farbfindung und Umsetzung (max. 2 Punkte / textiles Muster)	10	2	20
Qualität der Ausrüstung (max. 2 Punkt/ textiles Muster)	10	2	20
Qualität der Dokumentation (max. 2 Punkt/ textiles Muster)	10	2	20
<b>2. Entwicklungs- und Fertigungskonzeptes</b>			
Herangehensweise und Umsetzung (max. 2 Punkte / textiles Muster)	10	2	20
<b>Wertungsergebnis aller Kriterien: (max. 200 Punkte möglich)</b>	<b>100</b>		<b>200</b>